

Moment mal ... vom 4. Mai 2019



Foto: Taufschale im Gemeinderaum der evangelischen Kirchengemeinde Beiersdorf © Christoph Strauß

Blühende Kastanien

Als ich vor elf Jahren bei der Geburt unseres ersten Kindes mitten im Wechselbad der Gefühle steckte, da sah ich aus dem Krankenhausfenster. Ich schaute auf einen weißen Kastanienbaum, ein wirkliches Prachtexemplar, der in vollster Blüte stand. Immer wenn ich weiß blühende Kastanienbäume sehe, erinnere ich mich wieder an das große Geschenk, das wir damals bekommen haben. So haben sich im Leben Bilder mit Ereignissen verknüpft. Und wenn ich sie wieder sehe, dann sind Gefühle, Gerüche und Erinnerungen wieder da.

Als ich vor fast 45 Jahren getauft worden bin, da ... ja was war da eigentlich? Ich war noch nicht ganz ein Jahr alt. Ich muss gestehen, meine Erinnerungen an diese Zeit sind mehr als dürftig. Ein großes Ereignis in meinem Leben und ich habe dazu kein Bild. Meine Eltern und Paten haben Bilder. Sie wissen noch, wie sie ums Taufbecken standen, ob ich geschrien habe oder nicht und wie das Wetter draußen war. Stellvertretend für mich bewahren sie die Erinnerungen. Doch ich wollte immer ein eigenes Bild haben. Die Taufe ist mir zu wichtig im Leben. Ich habe meine christliche Erziehung und meine Kirchenmitgliedschaft immer als bereichernd empfunden. In meinem Leben haben sich durch den Glauben neue Türen geöffnet. Für mich ist meine Taufe so wichtig, dass ich Pfarrer geworden bin und nun auch andere taufe.

So sind mir mit der Zeit meine Dorfkirchen, die wunderbar geschmückten Taufbecken und aufgeregten Eltern zu einprägsamen Bildern geworden, die mich auch immer wieder an meine eigene Taufe erinnern.

Pfarrer Christoph Strauß, Beiersdorf